

| [Chor](#) | [Chorleiter](#) | [Konzerte](#) | [Termine](#) | [Downloads](#) | [Interner Bereich](#)

SONNTAG 17.3.2013: KONZERT IN DER KIRCHE HEILIG-KREUZ ERLANGEN

[Vorschau](#)

[Rückblick](#)

[Archiv](#)

[Konzerte Florian Grieshammer](#)

[Konzerte Franz Killer](#)

[Konzerte C.-H. Scheithauer](#)

"Der Tod und das Mädchen"

Weltliche und geistliche Musik in der Passionszeit, für Chor und Streichquartett, über Tod, Traum und Trost



[Plakat](#)

[Programmheft](#)

[EN-Vorschau](#)

[EN-Konzerkritik](#)

Das Thema vom Tod und dem Mädchen war im Konzert weniger auf das Gedicht von Matthias Claudius und die Schubertsche Vertonung eingegrenzt, sondern ganz weit gefasst als der ewige Dualismus zwischen Tod und Liebe (mit dem Mädchen als Symbol). In diesem Spannungsfeld ergeben sich immer wieder reizvolle Berührungspunkte dieser beiden Extreme: die Liebe als Überwinder des Todes (Liebe stärker als der Tod) und auch umgekehrt (bis der Tod euch scheidet). Die ganze Orpheus-Sage kreist um dieses Thema, das wegen seiner Widersprüchlichkeit ideal für die musikalische Umsetzung ist. Komponisten aus Renaissance, Romantik und Moderne hat dieses Spannungsfeld gereizt, und sie haben ganz unterschiedliche Akzente und Antworten in ihren Werken formuliert. Hans Leo Hassler etwa, der sein Madrigal „Chi mi dimandarà“ mit dem Schlusspunkt enden lässt: „... die Liebe hat die Farbe des Todes“; oder auch Thomas Morley in einem raffinierten Bild einer Frau „... but in her heart a cold December“.



Max Regers große achtstimmige Motette „O Tod, wie bitter bist du“, op.110.3, dem Gedenken an Elisabeth Wach, der jüngsten Tochter Felix Mendelssohn Bartholdys gewidmet und innerhalb weniger Stunden des 23. Juli 1912 in Meiningen zu Papier gebracht, stand im Mittelpunkt des Konzerts. Die Einstudierung dieses außergewöhnlichen Chorwerks stellte eine besondere Herausforderung des Chores im Jubiläumsjahr dar. Die Motette endet nach der Beschreibung von Sorgen, Schwächen und Lebenskampf in einem zarten, fast transzendenten Trost „O Tod, wie wohl tust du“.

Weitere Schwerpunkte des Programms waren der Variationensatz aus Franz Schuberts Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“ sowie Samuel Barbers „Adagio für Streicher“, für die sich Solisten der Staatsphilharmonie Nürnberg mit Jessica Hartlieb am ersten Pult in einem Quartett zusammengefunden hatten.

[zurück zur Übersicht](#)

NEU: **Der Newsletter Juni 2015 ist erschienen** ++

Ein spannendes

Konzertprogramm ist für den 11. Juli geplant: Musik der spanischen Renaissance im Kontrast zu Motetten aus Rachmaninoffs "Vesper" ++

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen ++

Eric Whitacres "Cloudburst": ein kleines Video aus dem Konzert am 25.10.2014

Durch die Reduzierung der Dateigröße des Films ist nur ein Ausschnitt verfügbar und die optische Qualität eingeschränkt !

Derzeit läuft das Video nur im Windows Media Player !

[Hier Video starten](#)



Großen Dank den Schüler/Innen des Herder-Gymnasiums Forchheim, die das Konzert so hervorragend gefilmt und geschnitten haben!

Eine DVD enthält alle Chorbeiträge des Konzerts (u.a. Gershwin, Morricone, Whitacre) ungekürzt und in bester optischer Qualität. Diese DVD kann im Chor bei Siegfried Schindler erworben werden.

Morales? Busto?

Noch nie gehört?